BILD PILO PICHLER





WERNER JULIA REITER

Unbequeme Kommunikation

Wir arbeiten gerne mit jungen Leuten zusammen, lassen uns von deren frischen Ideen leiten und geben ein bisschen unserer Erfahrung und Kontakte zurück. Werner Reiter ist ein gutes Beispiel dafür, dass es auch ganz anders gehen kann. Er ist schon etwas älter als die Kernredaktion von The Gap, bringt regelmäßig die besten Ideen ein, hat in manchem sicher mehr Erfahrung als wir und braucht unsere Kontakte wahrscheinlich nicht. Die letzten zehn Jahre war er erst bei Mobilkom Austria (u.a. als Senior-Innovations-Manager) und zuletzt Pressesprecher von A1 Telekom. Auch sonst hat er schon so einiges erledigt, u.a. ein Publizistik-Studium abgeschlossen und zwei Töchter gezeugt. Ein Projekt bei seiner letzten Tätigkeit war die Entwicklung der Diskussionsreihe twenty.twenty gemeinsam mit The Gap, die auch heuer weitergeht. Am 23. Februar wird es dabei im Wiener Hub um das Thema Open Data gehen. Eben dieses bereitet Werner auch in unserer aktuellen Coverstory (ab Seite 020) auf und schafft einen feinen Überblick über den Stand der aktuellen Entwicklungen. Beruflich macht er sich nun selbstständig – als Unternehmens- und Kommunikationsberater und einer, der Dinge quer denkt und neu vernetzt. Zentrale Anlaufstelle wird seine Website www.werquer.com sein. Derzeit betreibt er dort seinen Blog, in dem er immer wieder auch leidenschaftlich Grantiges und Unbequemes über Business und IT, Theater bis (Kraut-)Rock schreibt.

- www.werguer.com

TEXT MARTIN MÜHL

KARZEL

Kammer-Musik und Online-Lesegewohnheiten

Julia ist seit Kurzem als Praktikantin bei uns und hat sich intern schon einen Namen als richtig gute Schreiberin gemacht. Ihr Weg führte sie über Kammer am oberösterreichischen Attersee, wo sie geboren wurde und aufwuchs, nach Graz, um ein Russisch- und Englisch-Dolmetsch-Studium erfolgreich abzubrechen und dann Journalismus und Public Relations am FH Joanneum zu beginnen. Dass Julia dafür prädestiniert ist, trauen wir uns bereits nach ihren ersten drei Wochen in unserer Redaktion zu sagen. Neben dem Schreiben kann sie auch richtig gut Saxofon, Klavier und Gitarre spielen und passabel Tiefkühlpizza anrichten. Musik macht Julia nicht nur selbst, sondern hört sie genauso gerne. Entweder in der ersten Reihe bei verrauchten Konzerten in sämtlichen Underground-Läden in und um Graz oder auch zu Hause. Das ist wohl der Grund, warum sie ihren Studienkollegen immer wieder mit dem Satz »Ich kannte die Band schon, als sie noch uncool waren« auf die Nerven geht. Von Indie bis Electro ist bei ihr alles dabei, Hauptsache es passt zur Stimmung. Sogar Freejazz-Ausbrüche gehören bei Julia zum guten Ton, da die Bebop-Kassetten ihrer Eltern während früheren Autofahrten tiefe Furchen in ihrem kindlichem Hirn hinterlassen haben. Fernsehen gab es für Julia als Kind keines, deshalb hat sie kurzerhand auf Bücher und später Social Media umgesattelt. Für die aktuelle Ausgabe porträtiert sie das heimische Start-up Newsgrape (Seite 042), das sich anschickt, unsere Online-Lesegewohnheiten aufzumischen.

TEXT MAXIMILIAN ZELLER

Stephan Bruckner, Ann Cotten, Juliane Fischer, Hölger Fleischmann, Manfred Gram, Dominique Gromes,Benedikt Guschlbauer, Chris Köhle, Michael Bela Kurz, Philipp L'Heritler, Gunnar Landsgesell, Johannes Luxner, Nureddin Nurbachsch, Florian Obkicher, Michael mas Weber CHEFREDAKTEUR IMPRESSUM HERAUSGEBER oachim Schätz, Barbara Schellner GESCHÄFTSFÜHRUNG SANKVERBINDUNG

und Textma Bild-Für des die Meinung ntlich geke

ımigung der